

Richtlinie
zur Förderung der Vereine in der Stadt Ranis
-VereinsFördR-

vom 24.10.2001

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 und 2 und des § 53 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257), erlässt die Stadt Ranis mit Beschluss Nr. 78/01 vom 24.10.2001 folgende Richtlinie zur Vereinsförderung:

1. Allgemeine Bestimmungen:

Die Gewährung von Zuschüssen gilt nur für ortsansässige Vereine mit Sitz in der Stadt Ranis, deren überwiegende Anzahl von Mitgliedern in Ranis wohnt.

Die Gewährung von Zuwendungen nach diesen Richtlinien durch die Stadt ist freiwillig. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Der Stadtrat kann in begründeten Ausnahmefällen von dieser Richtlinie durch Beschluss abweichen, diese ergänzen und entsprechend der im jeweiligen Haushaltsplan bereitgestellten Mittel ändern.

2. Grundförderung:

Jeder eingetragene Verein der Stadt Ranis (politische Parteien und wirtschaftliche Vereine sind ausgenommen) erhält eine jährliche Grundförderung, die vor allem den Bereichen Kultur und Sport zugute kommen soll.

Diese beträgt für (jeweilige Jahreszahl einsetzen) entsprechend der Mittel im Haushaltsplan der Stadt Ranis:

a) bei einer Mitgliederzahl bis zu	25 Mitgliedern	100 EUR
b)	50 Mitgliedern	200 EUR
c)	150 Mitgliedern	300 EUR
d)	über 150 Mitgliedern	400 EUR

Die Mitgliederzahl ist vom jeweiligen Dachverband zu bestätigen. Ist ein Verein keinem Dachverband angeschlossen, so hat er seine Mitglieder auf einer Liste nachzuweisen.

Die Anträge auf Gewährung der Grundförderung sind im laufenden Haushaltsjahr für das folgende Jahr bis spätestens zum 30.09. des laufenden Jahres beim Sozial- und Kulturausschuss einzureichen.

3. Jugendförderung

Die Vereinsförderung unterstützt eine zielgerichtete Jugendarbeit in den Vereinen der Stadt Ranis.

Der Jugendförderbetrag beträgt für jeden aktiven Jugendlichen, der gleichzeitig Mitglied des Vereines ist, bis zu einer Altersgrenze von 18 Jahren, 10 EUR jährlich.

Der Nachweis über aktive jugendliche Mitglieder ist durch eine Namensliste mit Wohnanschrift zu führen.

4. Sonderförderung:

Sonderförderungen für größere Beschaffungen können Vereine dann erhalten, wenn diese notwendig sind und nachgewiesen wird, dass die Finanzsituation eine solche Zuwendung rechtfertigt.

Zuwendungsanträge sind vor der Beschaffung zu stellen und ausführlich zu begründen. Nach Sichtung der Dringlichkeit wird jährlich ein Verein bedacht, um einen konzentrierten Einsatz der Mittel zu sichern.

Anträge auf Sonderförderung sind beim Sozial- und Kulturausschuss zu stellen, durch diesen zu beraten und als Beschlussvorlage in die Stadtratssitzung einzubringen.

5. Weitere Leistungen:

Die Benutzung der städtischen Sportanlagen erfolgt gebührenfrei, sofern dies für Übungs-, Trainings- und Jugendarbeit sowie verbandsseitig festgesetzte Punktspiele notwendig ist.

Für die Benutzung der Räume des Bürgerhauses gelten die entsprechenden Gebührenordnungen. Ausnahmen sind im Einzelfall möglich, ihre Genehmigung muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Veranstaltung beim Sozial- und Kulturausschuß der Stadt beantragt werden.

Für Vereinsjubiläen gewährt die Stadt auf Antrag und entsprechend ihrer Möglichkeiten Sonderzuwendungen, für jede Jubiläumszahl die durch 25 und 10 teilbar ist und darüber hinaus bei sonstigen besonderen Jubiläen.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit ihrer Verabschiedung in Kraft.

Stadt Ranis, 24. 10.2001

(Siegel)

gez. Gliesing
Bürgermeister